

Berliner

Börsen-Zeitung

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis:

vierteljährl. für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., für ganz Preussen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 1/2 Sgr

Insertions-Gebühr:

für die dreigespaltene Zeile 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Spediteure.

Als Gratis-Beilagen erscheinen:

Der Börsen-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend; Allgemeine Verloosungs-Tabelle, je nach Massgabe des Stoffs; Die Börse des Lebens, ein feuilletonistisches Beiblatt, Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstrasse No. 28. (Ecke der Kronenstrasse). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Turin, 29. August. (O. C.) Der König reist morgen Abends zur Feierlichkeit bei Durchstechung des Mont-Cenis ab; die Kosten für die Durchbohrung werden auf 41,400,000 Lire veranschlagt.

Mailand, 30. August. (O. C.) Nach Eröffnung der Bahn bis Coccaglio soll ein zweites Geleise bis Treviglio gelegt werden. — Auf der unlängst abgehaltenen Messe in Bergamo hat nur unerhebliches Geschäft in Ride stattgefunden.

Unsere heutige Post.

Bei dem jüngst in Oberolm stattgehabten Brande war nur der Deutsche Phoenix namhaft, und zwar, wie wir hören, mit ca. 20,000 fl. theilhaft. Die Schäden sind nicht nur bereits regulirt, sondern wurden auch schon einige Tage nach dem Brande ausbezahlt.

Während aus Wien berichtet wird, dass ein grosser Theil der dortigen Maschinen-Fabriken unter dem Mangel von Bestellungen leide, sind die hiesigen Fabriken dieser Art so sehr mit Arbeits-Aufträgen überhäuft, dass sich bei ihnen ein empfindlicher Mangel an Arbeitern bemerklich macht. Noch häufiger aber hört man Klagen, der verschiedenen Gewerke, deren Thätigkeit mit der Maschine-Fabrication in Zusammenhang steht, dass ihnen die Gesellen und Gehülfen durch die Fabriken der hier in Redestehenden Art so sehr entzogen werden, dass die Beschaffung ausreichender Arbeitskräfte für die Handarbeit vielfach geradezu unmöglich wird. Es sind namentlich die Gewerke der Tischler, Schlosser und Schmiede, die unter diesem Umstande zur Zeit hier leiden.

In der am 29. August stattgehabten General-Versammlung der Cosel-Oderberger (Wilhelms-) Bahn waren von den 32 angemeldeten Stimmen nur 29 vertreten. Das Nachtragstatut wegen Convertirung der 4 1/2 % Prioritäten in Stammprioritäten wurde genehmigt.

Nach einem uns aus Magdeburg zugegangenen Berichte sind sowohl im Schoosse der dortigen Handels-Compagnie wie der dortigen Vieh-Versicherungsgesellschaft Differenzen der Art ausgebrochen, dass eine Veränderung der resp. Gesellschafts-Vorstände als wahrscheinlich bezeichnet ist. Die letzterwähnte Gesellschaft hat bereits eine ausserordentliche General-Versammlung zu dem Behufe auf den 16. d. Mts. ausgeschrieben.

Die Localitäten und Einrichtungen des hiesigen Wechsel-Stempel-Amtes entsprechen dem ausserordentlich grossen Andrang zum Stempeln von Wechseln in keinerlei Weise mehr, und es ist die Klage über die lange Zeit, die man bis zur Abfertigung warten muss, unter dem hiesigen Handelsstande ziemlich allgemein. Es darf wohl als eine Folge dieser Klagen angesehen werden, dass in blanco gestempelte Wechsel-Schemata hier bereits Gegenstand des Handels geworden sind, indem einzelne Kaufleute sich förmliche Niederlagen solcher Blanquets halten, die sie gegen ein geringes Aufgeld auf die gezahlte Stempel-Gebühr weiter verkaufen. Es tritt hiermit die Frage nahe, ob es nicht vielleicht überhaupt zweckentsprechend wäre, ganz nach Analogie der Distributionen für Stempel-Papier auch eine ähnliche Einrichtung für gestempelte Wechsel-Schemata einzurichten und so den Unzulänglichkeiten des Wechsel-Stempel-Amtes selber abzuhelfen.

Bekanntlich ist unter dem 27. August durch einen Engl. Geheimraths-Befehl die Einfuhr von Hörnern, Knochen, rohen und nassen Häuten etc. aus den Russischen, Preussischen und Mecklenburgischen Ostsee-Häfen nach England verboten worden. Bei dieser Gelegenheit dürfte es angemessen sein, darauf hinzuweisen, dass durch im Geheimen Rathe von England gefasste Beschlüsse nur temporäre Massregeln angeordnet werden können, soweit dieselben in die specielle Gesetzgebung eingreifen. Was das gegenwärtige Verbot betrifft, so liegt nach einer uns zugehenden verlässlichen Mittheilung demselben ausschliesslich die Besorgniss zu Grunde, dass durch den Import jener animalischen Stoffe die in den Ostseeländern mehrfach aufgetretenen Viehkrankheiten nach England eingeschleppt werden könnten.

Köln, 1. September. Die letzten Jahre haben deutlich gezeigt, dass die Organisation der Hagel-Versicherungsgesellschaften noch immer nicht auf den richtigen Nothen beruht, um zu einer gedeihlichen Entwicklung zu gelangen. Trotz der in der letzten Geschäftsperiode fast bei allen Gesellschaften erhöhten Prämien werten dieselben doch für das laufende Jahr nur wenig oder gar keine Dividende bezahlen können.

Es kann daher nicht auffallen, wenn weitere Vorschläge für eine höhere Prosperität der Gesellschaften laut werden. Dazu sind in erster Reihe die von unserer Handelskammer gemachten zu rechnen, wonach nämlich Schäden, welche einen gewissen Procentsatz nicht erreichen, sowie die Kosten der Expertise und der Regulirung den Versicherten zur Last fallen. Diesen Vorschlägen ist indess zweierlei entgegen zu setzen. Erstens würde der Regierung-Commissar dagegen Einsprache erheben, indem dadurch dem Unternehmen total die Bedürfnisfrage abgesprochen würde, und zweitens würden diese Bestimmungen dem Unternehmen nur zum Schaden als zum Nutzen gereichen, indem die Bethheiligung vermindert werden müsste. Man kann nicht glauben, wie überlegend der Landmann bei Versicherungen zu Werke geht; er bezahlt lieber einige Thaler mehr an Prämien, wenn er sich dadurch vollständig gegen alle Eventualitäten gesichert weiss. Wenn unserer Ansicht nach diese Vorschläge weniger Berücksichtigung verdienen, so möchten wir einen andern desto mehr empfehlen, nämlich den, nicht zu grosse aneinanderhängende Complexe in Versicherung zu nehmen. Wie sehr dieser Vorschlag Beachtung verdient, zeigt uns das abgelaufene Jahr für die hiesige Gesellschaft, in welchem von 21,471 Stück Versicherungs-Documenten, welche an Prämien 332,540 fl., also durchschnittlich 15 fl. aufbrachten, 3620 Policen zu einem Betrag von 356,757 fl., also durchschnittlich 98 fl. für die Police, verhängelten. Bei Beachtung dieses Vorschlages balten wir die Existenz dieser Gesellschaften bei einer weitem Erhöhung der Prämie für die Orte, die fast jährlich vom Hagel heimgesucht werden, und einer geringeren für die minder vom Hagel bedrohten Plätze für einen weniger gefährdeten. Was nun die Geschäftsthätigkeit unserer Gesellschaft während dieses Jahres anbelangt, so soll es damit besser aussehen, als man vermuthete. Nach Mittheilungen, die Beachtung verdienen, soll nämlich, nach den jetzigen Regulirungen zu schliessen, sich die diesjährige Bilanz der von 1854 zur Seite stellen können und eine Dividende von 10 fl. pro Actie repräsentiren. — Diesen Morgen waren die Creditoren des vor einigen Tagen erwähnten Effectenhändlers zu einem Arrangement hier versammelt. Der von uns gegebene Passiv-Status stimmt mit dem wirklichen überein, so dass die Actien nur 33 % darstellen, wovon man 20 % sofort und die fehlenden 10 % nach 5 Jahren zu entrichten sich bereit erklärt hat. Da einigen Bevollmächtigten die Autorisation zum Eintritt fehlte, so kam das Arrangement nicht zu Stande. Jedoch wird dasselbe aller Wahrscheinlichkeit nach erfolgen.

Dresden, 1. Sept. Gestatten Sie mir heute einige thatsächliche Notizen über den schnellen u. erfreulichen Fortgang der hier bei Dresden auf Actien errichteten Felsenkeller-Brauerei. Das Brauerei-Hauptgebäude ist am vorigen Sonnabend, den 29. v. Mts., gehoben worden, und somit ist das lange stättliche Gebäude unter Dach. Es beginnt schon im Laufe dieser Woche der innere Ausbau und vor Anfang kommenden Monats die Aufstellung der Maschinen. Gleichzeitig wird schon der Grund zur Restauration gegraben, um, wenn die Witterung den Herbst hindurch einigermaßen günstig bleibt, auch damit im Laufe des Winters unter Dach zu kommen. Es erhält diese Restauration dadurch, dass die Terasse, auf welcher dieselbe zu stehen kommt, bedeutend erhöht worden ist, eine ausgezeichnete Lage. Sehr günstig ist der Umstand, dass jetzt in die Keller keine Luftzüge von oben, sondern nur ein einziger von der Seite angelegt werden braucht, wodurch die Gesellschaft wenigstens 5000 fl. erspart. Welches Vertrauen man zu den Unternehmern hat, beweist, dass trotz der misslichen Zeitverhältnisse, wo kein einziges der in neuer Zeit in Sachsen begonnenen neuen Unternehmungen d. mannigfachsten Art auch nur den Emissionspreis seiner Actien bewahrt hat, die Actien der Felsenkeller-Brauerei noch immer bereitwillig mit 10 bis 12 Procent Agio bezahlt werden, und zu diesem Course immer noch mehr Nehmer als Geber sind. Mit vollstem Vertrauen sehen deshalb auch die Actionäre der weiteren Entwicklung dieses so günstig begonnenen und geschickt geleiteten Unternehmens entgegen.

Wien, 31. August. Der Abschluss des Postvertrages mit Frankreich, dessen Ratification binnen Kurzem bevorsteht, wird bedeutende Erleichterungen in dem Verkehr beider Länder, namentlich in Betreff unserer Italienischen Provinzen, herbeiführen. Seitdem unser Specialbevollmächtigter in Paris, Sectionsrath Löwenthal, mit so viel Umsicht und Geschick die Stipulationen zu einem günstigen Resultate zu führen wusste, sind mehrfache Anträge Deutscher Bundesstaaten an das diesseitige Cabinet gestellt worden, dem zunächst für

Oesterreich speciell bestimmten Vertrag durch Erweiterung der Verhandlungen in Paris auch eine weitere Ausdehnung auf den Deutsch-Oesterreichischen Postverein zu erwirken. Unsere Regierung ist zwar gern bereit, diesen Wünschen entgegenzukommen, glaubte aber, sich zuvor in desfallsiges Einvernehmen mit Preussen setzen zu müssen, da dies bekanntlich bereits früher, obschon mit wenig günstigem Erfolge, Schritte gethan hatte, einen für das ganze erwähnte Postgebiet geltenden Vertrag mit Frankreich zum Abschluss zu bringen. Einstweilen aber, und um jedenfalls den Boden möglichst zu ebnen, ist Ministerialrath Löwenthal angewiesen worden, sich dahin zu informiren, ob und eventuell unter welchen Bedingungen die Französische Regierung bereit sein würde, einen den Complex des Deutsch-Oesterreichischen Postgebietes umfassenden Vertrag abzuschliessen. Aus diesem Grunde hat denn auch die schon bestimmt gewesene Abreise unseres Specialbevollmächtigten von Paris einen Aufschub erfahren. — Die Probefahrten auf der Strecke Coccaglio-Bergamo-Treviglio haben zwar ein günstiges Resultat geliefert und es bestätigt sich, dass Erzherzog Ferdinand Max in einigen Tagen die Reise von Venedig bis Mailand ununterbrochen auf der Eisenbahn machen wird, während diese selbst etwas später dem allgemeinen Verkehr übergeben wird, doch ist im Ganzen genommen die Vollendung der gedachten Strecke eine untergeordnete Thatsache, während von der Italienischen Eisenbahngesellschaft, die mit einem so colossalen Capitale von 80 Millionen Gulden gegründet wurde, nach anderthalbjährigem Bestehen Umfassenderes erwartet würde und ohne Zweifel auch wohl erwartet werden konnte. Vor allen Dingen erscheint nicht nur für Lombardo-Venedig, sondern für unseren gesammten Kaiserstaat von dringender Wichtigkeit, dass nicht nur die Lombardisch-Venetianischen Städte unter einander durch Schienen verbunden werden, sondern auch die Verbindung der Lombardischen Bahnen mit Deutschland so bald wie möglich zur Ausführung komme, was durch die Ausführung der Lecco- und Brenner-Linie geschehen würde. Ebenso wesentlich wäre der rasche Anschluss der Italienischen Bahnen an das Central-Italienische Eisenbahnsystem, was durch Ausführung der Polesinabahn verwirklicht werden würde. Unter diesen Umständen sind denn auch von Seiten Venedigs namentlich schon vor längerer Zeit Schritte geschehen, um die Genehmigung zur Ausführung der gedachten Linien zu erwirken. Wie ich aus einem Schreiben eines Venetianischen Handelshauses zu ersehen Gelegenheit hatte, ist nunmehr begründete Hoffnung vorhanden, dass binnen Kurzem die Bewilligung für sämtliche Lombardisch-Venetianische Eisenbahnprojecte erteilt werden wird, wozu Erzherzog Ferdinand Max einer zu dem Ende von hier in Venedig erschienenen Deputation angesehener Industriellen die bestimmteste Hoffnung gemacht hat. Sobald übrigens die Bahn Coccaglio-Treviglio dem Verkehr übergeben sein wird, soll mit Legung eines zweiten Gleises vorangegangen werden. — Die Denkmünze zur Erinnerung an die Eröffnung der Südbahn, welche zugleich den zuerst nach dem vereinbarten Münzvertrage vom 24. Januar d. J. geprägten Vereinsthaler repräsentirt und die jetzt bereits im Verkehr mehrfach erscheint, ist ein wahres Kunstwerk. Der Avers der Münze zeigt das Bild des Kaisers, der Revers den Triestiner Leuchthurm, von den Wappen der Städte Triest und Wien umgeben, darüber ein Dampfschiff und eine Locomotive und die Bezeichnung: „2 Vereinsthaler.“ Die Umschrift deutet das denkwürdige Ereigniss mit Worten an, welche der Münze ihre Entstehung und Bedeutung verleihen: „Vollendung der Oesterreichischen Südbahn.“ — Gestern ist, telegraphischer Nachricht zufolge, auf der Eisenbahnstrecke Szolnok-Debrecczin die erste Locomotive eingetroffen.

Paris, 31. Aug. Die Ultimo-Liquidation beschäftigte heute vorzugsweise die Börse; bei der 3 % Rente erfolgte sie zum Course von 66, 95, der sich fast die ganze Börse über hielt; nur bei zwei Geschäften schloss man zu 67 ab, allein dieser Stand behauptete sich nicht bis zum Schluss, wo die Rente 66, 95 blieb; einzelne Ausgebote bewirkten diesen Rückgang. Consols kamen 1/2 höher zu 90%. Die Londoner Börse entwickelt überhaupt unter den gegenwärtigen misslichen Verhältnissen eine grosse Lebenskraft und Energie, indem sie eine Speculationslust entfaltet, die alle Hindernisse überwindet. Das Cassa-Geschäft war ohne Lebhaftigkeit; 3 % Rente verlor, wie bemerkt, 5 ct. und 4 1/2 % 25 ct. u. drückte sich auf 93, 25. Der Report varirte zwischen 30 und 32 1/2 ct. bei der 3 %, bei Credit-mobilier war durchschnittlich 50 ct. Deport. Starke Verkäufe warfen dies Papier auf 952, 50. Die Eisenbahn-Actien be-

Monats-Uebersicht der Bank des Berliner Kassenvereins.

| Activa. | |
|---|-----------|
| 1) Geprägtes Geld und Barren | 473,298 ₰ |
| 2) Cassen-Anweisungen, Noten und Giro-Anweisungen der Preussischen Haupt-Bank | 1,051,195 |
| 3) Wechsel-Bestände | 1,355,896 |
| 4) Lombard-Bestände | 1,194,150 |
| 5) Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Activa | 7,604 |
| Passiva. | |
| 1) Banknoten im Umlauf | 874,750 ₰ |
| 2) Guthaben von Instituten und Privat-Personen mit Einschluss des Giro-Verkehrs | 2,081,940 |

Berlin, den 31. August 1857.

Die Direction.

Monats-Uebersicht der

Magdeburger Privat-Bank.

| Activa. | |
|---|-----------|
| Baar-Bestand | 204,017 ₰ |
| Wechsel-Bestände | 857,704 |
| Lombard-Bestände | 162,250 |
| Effekten-Bestände | 130,908 |
| Guthaben in laufender Rechnung und verschiedene Forderungen | 15,251 |
| Passiva. | |
| Eingezahltes Actien-Capital | 1,000,000 |
| Banknoten im Umlauf | 346,430 |
| Guthaben von Privat-Personen mit Einschluss des Giro-Verkehrs | 1,609 |

Magdeburg, den 31. August 1857.

Der Verwaltungsrath. Der Director.
[2279] Deneke. de la Croix.

Credit- und Versicherungsbank in Lübeck.

Status ultimo August 1857.

| Activa. | |
|---|--------------------|
| Wechsel im Portefeuille, hier und in Hamburg zahlbar | Ct. 1,599,107. 3 β |
| Fonds und Actien | 418,684. 15 " |
| Zinstragende Schuld-Verschreibungen | 3,234,694. 4 " |
| Darlehn gegen Unterpfand | 1,093,358. — " |
| Cassa, baar | 121,617. 10 " |
| Darlehn an industrielle Unternehmungen gegen Hypothek | 2,285,750. — " |
| Diverse Debitores | 178,165. 12 " |
| Passiva. | |
| Actien-Capital | Ct. 7,500,000. — β |
| Diverse Creditores | 277,338. 3 " |
| Verzinsliche Anleihen | 568,802. 8 " |

Frankfurter Bank.

Stand am 31. August 1857.

| Activa: | |
|---|---------------|
| Gemünztes Geld und Silberbarren | fl. 3,528,800 |
| Discountirte Wechsel | 8,676,000 |
| Vorschüsse gegen Unterpfänder | 3,701,500 |
| Wechsel auf auswärtige Plätze | 1,383,000 |
| Bank-Immobilien u. verschiedene Activa | 692,600 |
| Darlehen an den Staat (Art. 79 der Stat.) | 1,600,000 |
| Staatspapiere | 575,700 |
| Passiva: | |
| Bankscheine im Umlauf | fl. 8,568,020 |
| Giro-Creditoren | 3,801,500 |
| Eingezahltes Actien-Capital | 10,000,000 |
| Unerhobene Dividende | 2,275 |

Die Direction.

Niedersächsische Bank.

In Folge Beschlusses des Comités der

Mechanischen Weberei zu Linden

fordern wir hiermit die Actionaire dieses Unternehmens auf, die dritte Ratenzahlung von 10% mit:
Zwanzig Thaler Courant
für jede Betheiligung von 200 Thaler
am 1. October dieses Jahres
an unsere Kasse in Bückeburg.

[3300]

Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen.

Stand des Banknoten-Realisationsfonds am 31. Aug. 1857.

| Activa. | | Passiva. | |
|---------------------------|------------|---------------------|------------|
| In der Bank zu Meiningen. | | Banknoten im Umlauf | 1532000 |
| Vorrätiges gemünztes Geld | 635728 52 | Diverse Creditoren | 9550 12 |
| Vorrätige Wechsel | 905821 60 | | 1541550 12 |
| | 1541550 12 | | |

Meiningen, 31. August 1857.

Die Direction der Mitteldeutschen Creditbank.

Norddeutsche Bank in Hamburg. Status Ultimo August 1857.

| Activa. | | Passiva. | |
|--------------------------------------|-------------------|--|---------------------|
| Bank-Saldo | Bco. 980,860 11 6 | Actien-Capital 1., 2., 3., 4., 5., 6. und 7. (letzter) Einz. | Bco. 19,176,800 — — |
| Hiesige Wechsel | 17,672,165 9 6 | do. Stk. 965 voll eingezahlt in 3. Einzahlung | 386,000 — — |
| Auswärtige Wechsel | 653,463 14 — | do. Stk. 340 voll eingezahlt in 4. Einzahlung | 119,000 — — |
| Cassa | 43,288 9 — | do. Stk. 780 voll eingezahlt in 5. Einzahlung | 195,000 — — |
| Fonds und Actien | 469,077 11 6 | do. Stk. 704 voll eingezahlt in 6. Einzahlung | 123,200 — — |
| Darlehen gegen Unterpfand | 1,045,712 — — | Unverzinsliche Guthaben einschliesslich der Giro-Conten | 1,689,636 13 6 |
| do. ohne do. | 697,493 9 6 | Verzinsliche Depositen | 196,361 5 — |
| Zinszahlende Restanten 6. Einzahlung | 808,350 — — | Auswärtige Correspondenten | 1,071,025 12 — |
| do. do. 7. und letzter Einzahlung | 1,506,400 — — | | |
| Haus-Conto | 48,157 15 — | | |

Hamburg, den 1. September 1857.

Die Direction.

Vereinsbank in Hamburg.

Status am 1. September 1857.

| Activa. | | Passiva. | |
|---------------------------------|--------------------|---------------------------|--------------------|
| Portefeuille: Hamburger Wechsel | Bco. 8,018,949 6 6 | I. Actien-Einschuss | Bco. 2,000,000 — — |
| Fremde Valuten | 11,927 8 — | II. do. | 2,000,000 — — |
| Bank-Saldo | 1,448,602 — 6 | Deposito-Conto | 775,090 12 — |
| Cassa-Conto | 11,324 4 — | Zinsen-Conto | 353,080 8 — |
| Vorschüsse auf Staatspapiere | 67,487 11 6 | Gewinn- und Verlust-Conto | 8,646 7 — |
| Unkosten-Conto | 66,635 7 6 | Diverse Creditores | 4,493,917 6 — |
| Mobilier-Conto | 5,139 12 — | | |
| Coupons-Conto | 668 15 — | | |
| | Bco. 9,630,735 1 — | | |

Bco. 9,630,735 1 —

Die Direction.

Producten-Börse vom 2. September.

Wetter: warm leicht bewölkt. — Weizen ohne Geschäft. — Roggen loco still, Termine Anfangs matt und nachgebend, schliessen etwas fester. Gekündigt 2850 Wispel. — Rüböl wenig verändert bei stillem Geschäft. — Spiritus flau und zu weichenden Preisen gehandelt. Gekündigt 10,000 Quart.

| | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Welsch loco | 48-74. | Rüböl loco | 14 1/2 Br. |
| Roggen loco | 43 1/2-44 1/2 | pr. diesen Monat | 14 1/2 Br. 14 1/2 Gld. |
| | | Sept.-October | 14 1/2 bez., Br. u. Gld. |
| | | October-Nov. | 14 1/2 Gld. 1/2 Br. |
| | | Nov.-Decemb. | 14 1/2 bez. u. Br. 1/2 Gd. |
| | | Frühjahr | 14 1/2 Gld. 1/2 Br. |
| Gerste grosse | 42 à 47. pr. Oct.-Nov. 46 Gld. | Leinöl loco | 15 1/2, Sept.-O. 15 1/2 Gld. |
| Hafer loco | 32 à 34. S-O. 31 1/2 Br. | Mehöl | 23 à 26. |
| Erbsen Lieferung | Frühj 38 Br. | Hanföl | 15 1/2 Br. |
| | | Palmöl | 16 1/2 Br. |
| | | Lichttalg | 19 1/2 Gld. |
| Oelsaaten Winter-Rapps | 100 Br. | Spirit loco ohne Fass | 28 1/2 bez., mit Fass — bez. |
| | | pr. diesen Monat | 28-27 1/2 bez. u. Br. 1/2 Gld. |
| | | Septemb.-Oct. | 27 1/2 bez. u. Br. 27 Gld. |
| | | October-Nov. | 26 1/2 bez., Br. u. Gld. |
| | | Nov.-Decemb. | 25 1/2 bez. u. Br. 25 1/2 Gld. |
| | | Dec.-Januar | 25 1/2 bez. u. Br. 1/2 Gld. |
| | | Frühjahr | 26 1/2 bez., Br. u. Gld. |

NB. Hafer ist gestern pr. Frühjahr pr. 47 1/2. Zollgewicht effectiv zu liefern, à 34 gehandelt.

